

Protokoll

Sitzung: Elternrat (ER) GS Trenknerweg, Schuljahr 2018/2019
 Datum: 10. Januar 2019
 Ort: GS Trenknerweg
 Beginn: 20:00 Uhr
 Ende: 22:00 Uhr

Schulleitung und Elternrat freuen sich über eine kleine Runde an anwesenden ElternvertreterInnen.

Bericht der Schulleitung

Thema: Spende Weihnachtsfeier 2018 / Basareinnahmen Tag der offenen Tür / Schulverein

Für die beiden Spendenziele der Schule bei der diesjährigen Weihnachtsfeier am 19.12.2018 in der Ansgarkirche sind sagenhafte € 3.010,00 zusammengekommen! Zur Hälfte geht das Geld an die Schule Schlemer Park in Hamburg-Billstedt, sowie an das Schulprojekt in Livingston/Sambia, das Frau S. auf der Dezembersitzung des Elternrats vorgestellt hat.

Die Schulleitung bedankt sich sehr, sehr herzlich für diese gigantische Spendenwilligkeit der Eltern und Verwandten, die die Weihnachtsfeiern aller Klassen besucht haben! Beide Spendenprojekte benötigen das Geld dringend und es kann sehr viel Gutes bewirkt werden, in der Nähe unserer Schule und auch viel weiter weg.

Die Basareinnahmen der 2. und 3. Klassen sowie vom Waffelverkauf der 4. Klassen am Tag der offenen Tür haben auch eine enorme Spendensumme erzielt: Hier sind € 2.767,26 zusammengekommen. Hier gilt der besondere Dank allen Eltern, die so tatkräftig mit den Klassen gebastelt, verkauft oder Waffelteig gespendet und dann verbacken haben. Ohne diese große Unterstützung wären solche Aktionen überhaupt nicht möglich.

Insgesamt verfügt der Schulverein nun über ein Polster von € 7.417,98, das viel zu hoch ist, um weiter angespart zu werden. Eine mögliche Ausgabe in naher Zukunft wäre die Anschaffung von mehreren Tablets, die Herr K. im Hardware-Pool zukünftig verwalten möchte. Diese Tablets sollen für einzelne, gezielte Projekte in den Klassen als Paket- bzw. Kompaktausleihe zur Verfügung gestellt werden. Ein Tablet kostet ca. € 744,00. In Zusammenarbeit mit Frau K., die auch computerbasierte Themen mit den Schülerinnen und Schülern (SuS) bearbeitet, wird Herr K. diese Anschaffung vorsichtig planen.

Hierzu wird aus den Reihen der Eltern angemerkt, dass es – ob der aktuellen staatlichen Bemühungen um die fortschreitende Digitalisierung deutscher SuS – doch merkwürdig anmutet, von den Eltern gespendete Erlöse aus dem Schulverein für den Kauf von Endgeräten zu verwenden, wenn eigentlich staatliche Gelder dafür zur Verfügung stehen sollten. Die Schulleitung erläutert, dass der angestoßene, sogenannte ‚Digitalisierungsprozess‘ noch längst nicht in dem Stadium angekommen ist, in dem staatliche Fördergelder verteilt werden, so dass noch lange Zeit verstreichen wird, bis diese an den Schulen tatsächlich ankommen werden.

Thema: Kollegium

Frau R. ist nun ausgebildete Beratungslehrerin und hat ihre Urkunde hierfür in Empfang genommen. Sie ist über das Schulbüro bzw. per Mail immer ansprech- und erreichbar für Eltern und SuS!

Thema: KERMIT 2 / 3 / 5

Im Mai 2018 wurde in den damaligen 2. und 3. Klassen und im September 2018 in den jetzigen 5. Klassen (der weiterführenden Schulen) wieder die KERMIT-Erhebung in den Fächern Deutsch, Mathe, Englisch und Naturwissenschaften durchgeführt. (KERMIT steht für ‚Kompetenzen **ermitteln**‘.) Die Ergebnisse liegen nun vor und stehen allen Fachstellen an der Schule zur weiteren Analyse zur Verfügung. Diese leiten für ihre Arbeitsbereiche ab, was an weiteren Maßnahmen zu ergreifen ist. Auch in diesem Jahr ist die Schulleitung – wie auch in den vergangenen Jahren – sehr zufrieden mit den Lernstandsrückmeldungen. Besonders im Hörverstehen in Englisch schnitten die SuS im Vergleich besonders gut ab.

Die Ergebnisse der Schule Trenknerweg werden immer mit Grundschulen aus ähnlich sozial starken Vierteln Hamburgs in den direkten Vergleich gesetzt (bspw. Alsternähe, Walddörfer) sowie mit denen aller Hamburger Grundschulen. Die Ergebnisse des aktuellen fünften Jahrgangs lassen dabei einen Rückschluss auf das Erlernte der ehemaligen, letzten vierten Klassen am Trenknerweg zu. Im allerbesten Fall sehen die Entscheidungsträger sofort die Baustellen im eigenen Haus und die Lehrkräfte erfahren aus den gesammelten Rückmeldungen, ob ihr Unterricht beim Kind angekommen ist.

Eltern fragen nach, ob das Ergebnis des eigenen Kindes bei der Lehrkraft erfragt werden kann. Die KERMIT-Resultate sind grundsätzlich nicht für Eltern gedacht, aber die Klassenleitungen werden hier gerne Auskunft geben. Ebenfalls aussagekräftig für die Leistung eines Kindes in den Fächern Deutsch oder Mathe sind die jährlichen Standardtests wie HaReT (**H**amburger **R**echentest) oder der HSP (**H**amburger **S**chreibprobe).

Thema: Ziel- und Leistungsvereinbarungen (ZLV)

Wie in jedem Jahr schließt die Schulleitung mit der zuständigen Schulaufsicht sogenannte ZLVs. Das Forschende Lernen wird als solch eine Ziel- und Leistungsvereinbarung aus den Vorjahren beibehalten.

Als ein zweites Feld wird die Erarbeitung und Verabschiedung eines Kinderschutzkonzepts festgehalten. Dieses ist eine verbindliche Maßnahme für alle Hamburger Grundschulen. Hier geht es um die Erstellung eines Leitfadens für das richtige Verhalten bei der Arbeit mit den SuS. Bislang gab es noch keine Diskussion zu den gemeinsamen Werten und den Punkten, an denen genauer hingeschaut werden muss (z.B. dürfen Lehrkräfte noch in die Umkleidekabinen vor und nach dem Sport, um die Kinder aufzufordern). Hierzu wird eventuell eine Arbeitsgruppe mit Moderation von außen diesen Punkt mit Leben füllen.

Als dritte ZLV hat sich die Schule eine ‚Zukunftskonferenz‘ auf die Fahnen geschrieben. Der Umbruch in unserer Gesellschaft und die Vielzahl an verschiedenen gesellschaftlichen Debatten (z.B. Klimawandel, Digitalisierung, etc.) haben die Schule dazu bewogen, auf die Suche zu gehen, wie sich derartige Themen in Schule abbilden lassen, obwohl die Lehrpläne mehr als voll sind. Auch die Notwendigkeiten, dass Kinder heutzutage öffentliche Inhalte präsentieren können müssen, die Wichtigkeit und das Erlernen demokratischer Beteiligung mithilfe z.B. des Klassenrats, und nachhaltige Bildung sind Themen, die die Gesellschaft umtreiben und die deshalb selbstverständlich auch in den Schulen landen. Was also weglassen, was neu aufnehmen, wo kann man welche Inhalte mit Neuem verbinden? Ein ständiges ‚Hinzu-‘ kann nicht funktionieren – was ist heute noch wichtig? Im Schulalltag ist immer viel zu wenig Zeit für diese Art der Bestandsaufnahme.

Die ZLV ‚Zukunftskonferenz‘ wird sich in drei Abschnitte gliedern: Im ersten wird das Kollegium eruieren, welche pädagogische Grundhaltung an der Schule vorherrscht. Im zweiten Abschnitt wird erarbeitet, was aktuell am Trenknerweg prima läuft bzw. wo die Baustellen zu finden sind. Im dritten Teil versucht das Kollegium dann zu klären, wo es hingehen soll. Insgesamt will die Schule ihr Umfeld besser verstehen und ihren Standort bzw. das Einzugsgebiet reflektieren. Auch Unterrichtsmethoden und -inhalte gehören auf den Prüfstand. Die SuS und deren Eltern werden zu einem späteren Zeitpunkt über den Elternrat in diesen Reflektionsprozess eingebunden werden.

Abschließend dazu berichtet die Schulleitung, dass das wegen Krankheit ausgefallene Statusgespräch am 20. Februar 2019 nachgeholt werden wird.

Thema: Lesewettbewerb 2019

Frau S. in ihrer Eigenschaft als Deutsch-Fachleitung möchte auf den Beginn des diesjährigen Lesewettbewerbs aufmerksam machen. Ab Klasse 2 bis Jahrgang 4 wird der oder die beste Leser(in) unter den SuS gesucht, zuerst im Klassenverband, dann im Jahrgang. Für die Jurysitzung der Jahrgangsbesten in allen drei Klassenstufen am 25.02.2019 werden drei freiwillige Eltern gesucht, die die Endausscheidung begleiten und begutachten möchten. Für Jahrgang 2 wird das CW sein, für den dritten Jahrgang JM und für Klasse 4 SG.

Am 24. April wird es auch wieder für alle Klassenstufen zwei Lesungen einer Kinderbuchautorin geben, die der Elternrat eingeladen hat. Bereits zum zweiten Mal wird die „Kommissar Kugelblitz“-Autorin Ursel Scheffler an die Schule kommen und für die SuS lesen.

Termine

04.-08. Februar 2019	,DefendingTeam‘ (Selbstbehauptungskurs für die 2.-4. Klassen)
05. Februar 2019	Fasching
11. Februar 2019	Ganztageskonferenz (<i>schulfrei; Notbetreuung und GBS nach Anmeldung</i>)
19. Februar 2019	Elternabend ,Forschendes Lernen‘ (19:30h)
20. Februar 2019	Betriebsversammlung Elbkinder (keine GBS, keine Notbetreuung möglich)
25. Februar 2019	Finale Lesewettbewerb
27. Februar 2019	Englisches Theater ,Brausepulver‘
27. Februar 2019	Schulkino (Start: 17:10h, Ende: ca. 19:00h; alle Kinder müssen abgeholt werden)
01. März 2019	Siegerehrung Lesewettbewerb
04.-15. März 2019	Frühjahrsferien
18.-22. März 2019	Zirkuswoche 1. & 2. Klassen
01.-05. April 2019	Zirkuswoche 3. & 4. Klassen
24. April 2019	Lesefest für alle Klassen mit der Kinderbuchautorin Ursel Scheffler
24.-30. April 2019	Englandaustausch Chester
08. Mai 2019	Wandertag (08:00-13:00h)
13.-17. Mai 2019	Maiferien
20.-25. Mai 2019	Englandaustausch London
25. Mai 2019	Sommer-Flohmarkt am Trenknerweg
04. Juni 2019	Werkschau ,Forschendes Lernen‘
26. Juni 2019	Zeugnisausgabe
27. Juni-07. August	Sommerferien

Bericht aus dem Kreiselternerat (KER21)

Aktuell wird die Stimmung der Abgesandten aus den Elternräten aller Schulen im Bezirk Altona bestimmt durch den Mangel an Schulplätzen. Die diesjährige Anmeldeperiode war bis Ende Januar noch nicht abgeschlossen, es zeichnet sich aber auch in diesem Jahr wieder eine hohe Quote an Erst- und Fünftklässlern im Bezirk ab. Die Eltern sehen die aktuelle Misere oft in der Politik der Schulbehörde (BSB) begründet, die aber selbst wenig an den Zuständen ändern kann, da Grundstücke, die für den Schulbau in Frage kommen könnten, von der Finanzbehörde verwaltet und dann fast ausschließlich an den Meistbietenden (Investor) verkauft werden. In den kommenden Wochen soll es konkrete Gespräche zwischen allen wichtigen Beteiligten geben und Pläne für die Errichtung zweier neuer Grundschulstandorte in Ottensen/Bahrenfeld verkündet werden. Hier wird auch die Schulleitung unserer Schule direkt einbezogen werden.

Die Schulleitung ergänzt zu diesem Thema, dass in dieser Anmeldeperiode enorm viele Kann-Kinder angemeldet werden (sollen), was in den vergangenen Jahren nicht der Fall war. Hier wird oft beratend mit den Eltern ins Gespräch gegangen, ob diese Wahl für das jeweilige Kind die richtige ist.

GBS

Thema: Verbotene Endgeräte in allen Klassen

Aus gegebenem Anlass möchte Frau U. alle Eltern dringendst darauf hinweisen, dass Smart- und Trackerwatches in der Schule Trenknerweg verboten sind. In diesem Schuljahr herrscht ein enormer Zuwachs an diesen Geräten, die schon bei SuS der Vorschule und der 1. Klassen bemerkt werden. Selbst in der benachbarten KiTa Elbchaussee gibt es bereits Kinder, die von ihren Eltern mit diesen Endgeräten ausgestattet sind.

Aus Datenschutzgründen ist es nicht erlaubt, diese Uhren bzw. Geräte aktiv im Schulleben mit sich zu führen, da sie zum einen Kameras integriert haben, mit denen SuS gefilmt werden können, bzw. zum anderen Live-Kommunikationsmechanismen enthalten sind, mit denen die Eltern aktiv angerufen werden können. (Es wurden auch bereits Eltern vom Schulhof aus kontaktiert, um Streit mit dem Klassenkameraden zu klären...)

Auch wenn Eltern Endgeräte als Sicherheitskomfort für ihr eigenes Kind betrachten, damit es problemlos den Schulweg meistert oder sich nach der Schule melden kann, so sind diese Geräte bei Ankunft in der Schule stumm zu schalten, im Ranzen zu verstauen und erst nach Schulschluss wieder zu aktivieren.

Der Elternrat unterstützt einstimmig den Appell, den Frau U. an die gesamte Elternschaft richtet und weist daraufhin, dass dieses Thema unbedingt auf den Elternabenden aller Klassen im zweiten Halbjahr angesprochen werden sollte!

Der schriftliche Hinweis des GBS- und KiTa-Trägers Elbkinder an seine MitarbeiterInnen zum Datenschutz befindet sich im Anhang zu diesem Protokoll.

Sonstiges

Webseite

Aus dem Elternrat kommt der Vorschlag, einen Webseitentracker auf der Homepage der Schule zu platzieren, um zu eruieren, für welche Inhalte genau sich die Besucher der Webseite interessieren. Dies ist einfach einzurichten, benötigt keinen weiteren Serviceaufwand und die Ergebnisse können leicht zur Nachverfolgung abgerufen und analysiert werden. Die Schulbehörde wurde zur Vorabgenehmigung konsultiert und hat keine rechtlichen Bedenken. Die Schule wird diesen Vorschlag intern prüfen.

Mittagessen-Situation der 3. Klassen

Aus den Reihen der Eltern kommt wiederholte Kritik an der Essenssituation des Jahrgangs 3, da die Kinder sich über lange Schlangen und Wartezeit und zu wenig Ruhe und Zeit zum eigentlichen Essen beklagen. Frau U. kann diesen Eindruck nicht bestätigen, auch wenn der eine Mensaraum mit drei Klassen voller ist als der andere mit den restlichen zwei. Die Akustik lässt die Räume nicht zu laut werden.

Krätze

Im Einzugsgebiet der Schule hat es an einer anderen Schule einen akuten Fall von Krätze gegeben. Die Elternschaft einer anderen angrenzenden Schule wurde von ihrer Schulleitung per Mail über den Fall informiert. Eltern, die Geschwisterkinder am Trenknerweg, aber auch noch an einer weiteren Schule im Umkreis haben, sollten sich hierzu ggf. weiter informieren, da es sich bei Krätze um eine ansteckende Krankheit handelt. Zur Panik ist kein Anlass gegeben. Weitere Hinweise von der Hamburger Gesundheitsbehörde finden sich hier:

<https://www.hamburg.de/contentblob/4625748/3c463f0dc232296b45bf1a8a7f2a6b2c/data/informationen-zu-kraetze.pdf>

Defending-Kurse

Vom 04. bis 07. Februar nehmen 72 Kinder aus den zweiten Klassen am diesjährigen Grundkurs zur Selbsthauptung des Hamburger Anbieters DefendingTeam teil. Für den Aufbaukurs am Freitag, den 08.02., sind 70 Kinder angemeldet. Der Elternrat wird den Start und die Abholzeiten der verschiedenen Kurse aktiv begleiten.

Eltern-Medien-Abend

Wieder hat sich eine Anzahl von interessierten Eltern in Klassenstärke gefunden, die einen weiteren Eltern-Medien-Abend, wie er im letzten Frühjahr bereits an der Schule angeboten wurde, begrüßen würden. Der Elternrat wird den letztjährigen Anbieter TIDE wieder kontaktieren und den Termin rechtzeitig an alle Klassen bekanntgeben. Es werden alle Themen rund um die Medienerziehung und digitale Entwicklung von Kindern ab dem Vorschulalter behandelt werden.

Sommer-Flohmarkt 2019

Auch in diesem Jahr möchte der Elternrat zum Sommer-Flohmarkt aufrufen. Der Termin findet am Samstag, den 25. Mai 2019 statt. In diesem Jahr wird es eine ‚Koproduktion‘ mit der Kita Elbchaussee geben. Alle näheren Infos ergehen zeitnah an die Schulelternschaft.

Zum letztjährigen Flohmarkt gab es seitens des ‚Spendenziels‘ in Person von Frau Dr. RK, die die großzügigen Sachspenden der FlohmarktverkäuferInnen erhalten hatte, ein sehr großes Lob und Dankeschön für die Sammelaktion. Ihren Brief haben wir als PDF diesem Protokoll angehängt.

Die nächste Sitzung des Elternrats findet am 07. Februar 2019 statt.

Der Elternrat dankt für die Weiterleitung dieses Protokolls durch die Klassenelternvertretungen (KEVs) an ihre Elternschaft!

Hinweis zum Umgang mit Kinderuhren mit besonderen Funktionen (Smartwatch/Trackeruhr)

Liebe Kolleginnen und Kollegen (der Elbkinder),

es gibt Smartwatches für Kinder, die mit unterschiedlichen Funktionen ausgestattet sind und die es den Eltern u.a. ermöglichen, ihre Kinder zu überwachen, wenn diese nicht zuhause, sondern z.B. unterwegs, in der KiTa oder bei Freunden zu Besuch sind.

Die Smartwatches sind je nach Modell bzw. installierter App unterschiedlich ausgestattet und bergen rechtliche Risiken.

So gibt es Modelle, die über eine Abhörfunktion (entweder fest oder per App integriert) verfügen. Verfügt ein Gerät über eine Abhörfunktion, kann diese (ggf. auch von extern) aktiviert werden und es können Gespräche im Umfeld der Smartwatch von Personen mitgehört werden, die an einem entfernten Empfängergerät sitzen. Geräte mit Abhörfunktion sind gemäß § 90 Telekommunikationsgesetz (TKG) verbotene Sendeanlagen. Schon der Besitz eines solchen Gerätes ist strafbar und kann mit einer Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren oder einer Geldstrafe geahndet werden.

Einige Modelle verfügen über eine Kamerafunktion, die ggf. ebenfalls ferngesteuert oder ausgelöst werden kann. Die Kinder selbst sowie möglicherweise auch an einem Empfängergerät sitzende Personen können so jederzeit Fotos ohne erforderliche Einwilligung der Betroffenen anfertigen und diese beispielsweise direkt ins Internet hochladen.

Um sicherzugehen, dass es während des Besuchs in der KiTa nicht zu datenschutz- und/oder telekommunikationsrechtlichen Verletzungen kommt, teilen Sie bitte den Eltern mit, dass das Tragen von Smartwatches in der KiTa grundsätzlich nicht gestattet ist. Kindern, die mit einer Smartwatch in die KiTa kommen, werden diese Uhren während des Besuchs in der KiTa abgenommen und beim Nachhausegehen wieder ausgehändigt.